BODEN BEGREIFEN

Ausserschulisches Bildungsangebot für Berliner und Brandenburger Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 4–8

Wozu brauchen wir Boden?

Wie schaffen wir Boden?

Wie wirkt mein Konsum auf den Boden?

Was für einen Boden brauchen wir?

Wieviel Ackerboden brauchen wir?

Veranstalter

Slow Food® Deutschland gemeinnützige UG

Partner

2000m²

SpeiseGut

Das Projekt wird gefördert vom

BMZ Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Der Herausgeber ist für den Inhalt allein verantwortlich.

BODEN BEGREIFEN

Ausserschulisches Bildungsangebot für Berliner und Brandenburger Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 4–8

WIR BRINGEN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER AUF DEN ACKER UND KOMMEN ZUR VOR- UND NACHBEREITUNG IN DIE SCHULE

- 3 außerschulische Bildungsangebote für eine faire und nachhaltige Landwirtschaft
- Lernort Acker in Spandau, Marzahn/Hellersdorf oder einem anderen Acker in Ihrer Nähe
- Pro Thema je 1 Ackerbesuch (2,5 bis 4 Stunden) & Vor- und Nachbereitung für 1 bis 2 mal 1,5 Stunden
- Optional: Klimafrühstück, Wurmkiste, Wurzelfenster und Getreidefeld im Klassenzimmer oder der eigene Bodenfilm

SLOW FOOD DEUTSCHLAND gUG
Luisenstraße 45
10117 Berlin
www.slowfood.de

ANSPRECHPARTNER
Daniel Diehl (Koordinator)
030 200 047 514
d.diehl@slowfood.de

WWW.BODEN-BEGREIFEN.DE

Veranstalter: Slow Food Deutschland gemeinnützige UG

Partner: 2000m² SpeiseGut

Das Projekt wird gefördert von BMZ Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Der Herausgeber ist für den Inhalt allein verantwortlich.

1 KLIMARETTER BODEN

BODEN & KLIMA

Was für einen Boden brauchen wir, um das Klima zu retten? SchülerInnen begreifen klimawirksame Bodenfunktionen und verstehen die Auswirkungen unterschiedlicher Bodennutzungssysteme. Dabei erkennen sie ihre individuelle Verantwortung und erarbeiten mit anderen Handlungsmöglichkeiten, um Humus fördernde Bodennutzungssysteme zu unterstützen.

THEMEN
Klimawandel, Kohlenstoffquellen und -senken, Klimawirkung von Böden, Bodenarten, -eigenschaften, -struktur und -funktionen, Humus, Auswirkung von Landnutzung, Bioökonomie, Bioenergie und Landraub.

KOMPETENZEN
Messen, vergleichen, auswerten und darstellen. Erkenntnisse transferieren, Handlungsoptionen und Kommunikationsformen erarbeiten, um Wissen zu teilen. Säen, pflanzen und pflegen.

2 LEBENDIGER NÄHRBODEN

BODENBIOLOGIE UND NATURWISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN

Wie schaffen wir Boden? SchülerInnen erkennen die Bedeutung von lebendigem Boden für die Bodenfruchtbarkeit, erarbeiten Möglichkeiten zu dessen Verbesserung und können diese in den Zusammenhang mit unterschiedlichen Landwirtschaftsformen setzen. Dabei lernen sie, Maßnahmen zu formulieren, darzustellen und anderen zu präsentieren.

THEMEN
Agro-Ökologie, Agrobiodiversität, intensive, extensive und ökologische Landwirtschaft, Dünger und Pestizide, Rolle der Tierhaltung, Bodenentstehung, Bodenleben und -fruchtbarkeit, Knöllchenbakterien, Mykorrhiza und Symbiose.

KOMPETENZEN
Analysieren, bewerten, Hypothesen entwickeln und Systeme vergleichen. Experimente planen, durchführen und auswerten. Maßnahmenkatalog entwickeln und vorstellen.

3 LEBENSGRUNDLAGE BODEN

NACHHALTIGKEIT UND NAHRUNG FÜR DIE WELT

Wieviel (Acker)Boden braucht der Mensch? SchülerInnen erfahren wie viel Ackerfläche sie tagtäglich verbrauchen und verstehen die Auswirkungen ihres individuellen Verbrauchs auf den Boden.
Sie können sich die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Bodennutzungssysteme herleiten. Dabei erkennen sie ihre persönliche Rolle in einem weltweiten Wirkungsgefüge und erarbeiten Aktivitäten, um andere in die Lage zu versetzen, bewusste Verbraucherentscheidungen zu treffen.

THEMEN
Nachhaltigkeit, Land-Fußabdruck und Flächenkonsum, Landnutzungskonflikte, Bodendegradierung und Verluste, Boden als Investitionsobjekt, virtueller Flächenhandel und Landraub.

KOMPETENZEN
Vermessen, abwiegen, umrechnen und vergleichen. Zusammenhänge erkennen, erklären und darstellen. Eigene Veranstaltungen/Aktionen planen und durchführen.

BODEN BEGREIFEN BIETET

Berliner und Brandenburger SchülerInnen der Jahrgangsstufen 4 bis 8 eine unmittelbare Begegnung und Beschäftigung mit Landwirtschaft und Boden. Im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung thematisiert das Projekt die Nutzung der endlichen Ressource Boden im Kontext einer wachsenden Weltbevölkerung. Es unterstützt Schülernnen darin, ein persönliches Verantwortungsbewusstsein gegenüber menschlichen Eingriffen in die Natur sowie in die Lebensgrundlage anderer Menschen zu entwickeln. Dabei stehen die Auswirkungen anthropogener Nutzung von Boden und deren globale Folgen, die kritische Reflexion des eigenen Konsumverhaltens, die Auseinandersetzung mit potentiellen Interessenkonflikten sowie die Erarbeitung von konkreten Handlungsoptionen im Vordergrund.